

PFARR-Info



PFARRE
KLAUS
Heilige
Agnes

SEELSORGEREGION VORDERLAND

MÄRZ / APRIL 2026



**Möge der Segen
des auferstandenen Herrn Jesus Christus
dich begleiten
und dir Kraft und Hoffnung schenken.
Frohe Ostern!**

Jesus, das Lamm Gottes



„Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“ Mit diesen Worten weist Johannes der Täufer auf Jesus hin. Er zeigt auf den, der gekommen ist, um Gott und Mensch neu zu verbinden. Auf Jesus Christus, der sein Leben hingibt, aus freier, treuer, grenzenloser Liebe.

Das Bild vom Lamm Gottes begleitet uns durch die Karwoche bis zum Osterfest. Es ist ein vertrautes und zugleich starkes Bild. Das Paschalamm des Alten Bundes stand für Schutz und Befreiung, für den Aufbruch in ein neues Leben. Sein Blut bewahrte Israel vor dem Tod und eröffnete den Weg aus der Knechtschaft.

In Jesus erfüllt sich diese Verheißung endgültig. Er geht den Weg des Leidens, des Kreuzes und des Todes. Er nimmt Schuld auf sich, auch unsere Schuld. Er trägt Angst, Einsamkeit und Dunkelheit. Er kennt Verrat und Verlassenheit. Er kennt das Gefühl, missverstanden zu werden. Und er kennt die Erfahrung, dass Menschen einander verletzen.

Doch er geht diesen Weg nicht aus Zwang. Nicht aus Resignation. Sondern aus freier Liebe. Er bleibt den Menschen treu, bis zum Äußersten.

Darum ist das Kreuz kein Zeichen des Scheiterns. Es ist das sichtbare Zeichen der Liebe Gottes, die selbst vor Leid und Tod nicht zurückweicht.

Und Ostern ist nicht das Ende dieses Weges, sondern sein Ziel. Gott schenkt neues Leben. Die Auferstehung Jesu ist Gottes machtvolles Ja zum Leben. Seine Zusage, dass die Liebe stärker ist als Gewalt, die Hoffnung stärker als Angst, das Leben stärker als der Tod. Der Stein ist weggerollt. Das Grab ist leer. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Das ist keine ferne Erinnerung, sondern lebendige Hoffnung für uns heute. In dieser Gewissheit dürfen wir glauben, bekennen und feiern: Jesus Christus ist auferstanden und lebt; darum ist auch uns die Auferstehung und das Leben zugesagt. **Halleluja!**

Ostern, die Quelle unserer Hoffnung

Die Auferstehung Jesu Christi ist das Herz unseres christlichen Glaubens. Sie sagt uns: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gott schenkt neues Leben, neue Hoffnung und eine lebendige Beziehung zu ihm.

Darum glauben wir Christen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung gehören untrennbar zusammen. Mit der Auferstehung zeigt Gott seine Liebe und seine Macht über alles Dunkle. Angst, Schuld und Verzweiflung müssen nicht unser Leben bestimmen. Gott öffnet einen Weg zu neuem Leben, schon jetzt und über den Tod hinaus.

Die Evangelien erzählen, dass Frauen und Männer am Ostermorgen das leere Grab entdecken und dem auferstandenen Jesus begegnen. Aus Trauer wird Freude, aus Angst neue Kraft. Die Jünger finden wieder Mut und Hoffnung und eine Gemeinschaft, die trägt.

Was bedeutet Ostern für uns heute?

Die Auferstehung schenkt Vertrauen, besonders in schweren Zeiten wie Krankheit, Trauer oder Unsicherheit. Sie lädt uns ein aus Hoffnung zu leben, einander zu vergeben und füreinander da zu sein. Dieser Glaube prägt unsere Gottesdienste, unser Gebet und unser Miteinander in der Pfarrgemeinde.

In den Feiern von Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht und Ostersonntag gehen wir gemeinsam diesen Weg: vom Leiden über den Tod hin zur Freude des neuen Lebens. Licht, Kerzen und das Osterlob erinnern uns daran: Gott ist da, heute und morgen.

Ostern ist kein Ereignis der Vergangenheit. Der auferstandene Jesus lebt und begleitet uns in unserem Alltag, in unserer Pfarrgemeinde und in unseren persönlichen Lebensgeschichten.

Lasst uns Ostern gemeinsam feiern, im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus uns stärkt, uns begleitet und uns Hoffnung schenkt.

Gottesdienste

MÄRZ

Sonntag	01.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Dienstag	03.	Messfeier in der Seniorenstube	14.30 Uhr
Donnerstag	05.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	07.	KEIN GOTTESDIENST	
Sonntag	08.	Messfeier am dritten Sonntag in der Fastenzeit Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des Männerchores Klaus Das Totengedenken ist für Ida Schöch, Emil Nachbaur und Alfons Längle Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Männerchor, vom Chörle Chorisma, sowie von feierlichem Orgelspiel Im Anschluss laden wir herzlich in den Pfarrsaal ein, um köstliche Suppen zu genießen	10.00 Uhr
Donnerstag	12.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	14.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	15.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	19.	Messfeier zum Hochfest des heiligen Josef, dem Bräutigam der Gottesmutter Maria, Landespatron von Vorarlberg	08.00 Uhr
Samstag	21.	KEIN GOTTESDIENST	
Sonntag	22.	Messfeier	10.00 Uhr
Mittwoch	25.	Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr
Donnerstag	26.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	28.	Messfeier zum Palmsonntag Feierlicher Einzug in die Kirche mit Palmzweigen Wir freuen uns über die Mitfeier der Firmlinge und Erstkommunionkinder	18.30 Uhr
Sonntag	29.	KEIN GOTTESDIENST	

Herzliche Einladung zur „Fastenmesse“

**Liebe Seniorinnen und Senioren,
herzlich lade ich euch zur Fastenmesse
in die Seniorenstube ein.**

Wann: Am Dienstag, den 3. März,
um 14.30 Uhr
Wo: In der Seniorenstube

Ich freue mich darauf,
die Messfeier gemeinsam mit euch zu
feiern.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einer
feinen Jause eingeladen,
die vom Team der Seniorenstube liebevoll
vorbereitet wird.
Dafür sage ich ein herzliches Vergelt's
Gott.

Ich freue mich auf euer Kommen
und auf ein gemütliches Beisammensein.

Herzlichst, euer Pfarrer Pio



Von guten
Mächten

wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist mit uns
am Abend
und am Morgen
und ganz gewiss
an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Unsere Firmlinge stellen sich vor:

Wir sind die Firmlinge der Pfarren Klaus und Fraxern. Auf unserem Weg zur Firmung setzen wir uns damit auseinander, was es heute bedeutet, **mutig im Glauben zu sein**. Mut heißt für uns, zu uns selbst zu stehen, Fragen zuzulassen und unseren Glauben im Alltag zu leben.

Wir wollen zeigen, dass Glaube nicht altmodisch ist, sondern Kraft gibt, verbindet und Orientierung schenkt.

Die Firmkandidaten aus Fraxern



Niklas Kröss



Lena Miller



Ronja Proprenter



Samuel Aliche



Ramon Kathan



Thomas Mumelter



Benedikt Ender



Lorena Mathes



Livia Koch

Die Firmkandidaten aus Klaus



Luisa March



Lena Jordan



Marie Siegl



Leo Morscher



Hannes Morscher



Barbara Lercher



Lorena Lampert



Franziska Staudach



Lisa Marte

Wir möchten unseren Glauben besser kennenlernen und zu ihm stehen:
in der Schule, im Freundeskreis und im Alltag. Möge Gottes Geist uns
die Kraft schenken, wenn wir unsicher sind, Mut, wenn es schwierig wird
und Licht, wenn uns unser Weg dunkel erscheint.



**Einladung zum
Suppenonntag**
**im Pfarrsaal des
Pfarrheimes**
in Klaus *(Tschütsch 1)*

Die Firmlinge laden herzlich ein,

am Sonntag, den 8. März 2026,
im Anschluss an die Messfeier,
sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Freut euch auf wärmende Suppen,
hausgemachte Kuchen und duftenden Kaffee.

Kommt vorbei, bleibt ein wenig sitzen,
genießt die Gemeinschaft und nette Gespräche.

Mit eurem Kommen unterstützt ihr
unsere Firmvorbereitung.
Dafür sagen wir schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns auf euch!

Die Firmlinge aus Klaus und Fraxern

Einladung zum Palmbinden

Die Firmlinge laden zum gemeinsamen Palmbinden ein!

Wann: am Samstag, den 28. März
ab 10.00 Uhr

Wo: Parkplatz beim Pfarrhaus
(bei Sonnenschein)
im Pfarrsaal des Pfarrheimes
(bei Regen)



Bitte mitbringen, wenn möglich:

Baumschere, verschiedenes Grün, eigene Dekomaterialien

Wir stellen zur Verfügung:

Stangen, Tannenreisig, Grünzeug, Draht, Schnüre, ...

Bei der Messfeier am Samstagabend, den 28. März, ziehen wir **um 18.30 Uhr** mit den schön gestalteten Palmen, gemeinsam mit Pfarrer Pio, feierlich in die Kirche ein, wo die Palmen dann geweiht werden.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, kreative Hände und ein schönes gemeinsames Erlebnis!

Die Firmlinge aus Klaus und Fraxern

Gottesdienste

April

Gründonnerstag	02.	Messfeier	20.00 Uhr
Karfreitag	03.	Die Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi Gestaltet für Kinder und Erwachsene Musikalisch umrahmt vom Klauser Kirchenchor	15.00 Uhr
Karsamstag	04.	Osterspeisenweihe	16.00 Uhr
		Die Feier der Osternacht Die Messfeier wird vom Kirchenchor Klaus und von festlichem Orgelspiel musikalisch feierlich umrahmt	21.00 Uhr
Ostersonntag	05.	KEIN GOTTESDIENST Die Feier der Auferstehung mit Pfarrer Pio ist um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche Fraxern Die Feier der Auferstehung mit Pfarrer Pio ist um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Batschuns	
Ostermontag	06.	Messfeier am Ostermontag Wir gedenken wir der verstorbenen Mitglieder der Bürgermusik und Feuerwehr Klaus Das Totengedenken ist für Edwin Tiefenthaler, Josefina Halbeisen und Konrad Hummer Das Jahrtagedenken ist für Rosmarie Schwarz und Edith Boll Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Bürgermusik Klaus	10.00 Uhr
Donnerstag	09.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	11.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	12.	KEIN GOTTESDIENST	
Donnerstag	16.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	18.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	19.	Die Feier der Erstkommunion Die musikalische Gestaltung der heiligen Messe übernimmt das Kinderchörle Klaus unter der Leitung von Stefan Krobath und Sängerin Sarah Wedam	10.00 Uhr
Donnerstag	23.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	25.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	26.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Mittwoch	29.	Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr
Donnerstag	30.	Messfeier	08.00 Uhr

Übersicht der Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Palmsonntag		Messfeier zum Palmsonntag Samstag, 28. März, 18.30 Uhr
Gründonnerstag		Die Feier des Letztes Abendmahls Donnerstag, 02. April, 20.00 Uhr
Karfreitag		Die Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; musikalisch umrahmt vom Klauser Kirchenchor Freitag, 03. April, 15.00 Uhr
Karsamstag		Osterspeisenweihe Samstag, 04. April, 16.00 Uhr Bitte Osterspeisen zur Weihe im Körble mitbringen
Osternacht		Die Feier der Osternacht Samstag, 04. April, 21.00 Uhr Die Messfeier wird musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Klaus
Ostersonntag		KEIN GOTTESDIENST in der Pfarrkirche Klaus
Ostermontag		Messfeier mit Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Bürgermusik und Feuerwehr Klaus und Totengedenken für die Verstorbenen des Monats April Montag, 04. April, 10.00 Uhr

Ostersegen 2026 für die Pfarre Klaus



Gott segne uns als Pfarrfamilie Klaus
mit Kraft und Zuversicht.
Er fülle unsere Herzen
mit Glauben an die Auferstehung
und an die befreiende Kraft der Frohen Botschaft.

Gott schenke uns den Mut, hoffnungsvoll zu bleiben und
gemeinsam dem Licht entgegenzugehen.

Das Wunder der Osternacht berühre unsere Pfarrgemeinschaft
und wecke in uns neu die Sehnsucht nach Begegnung, Miteinander
und Nähe.

Gott zeige uns in seiner Liebe, dass das Leben stärker ist als der Tod.
Er öffne unsere Herzen für die Spuren des Lebens
und lasse uns als Gemeinschaft dankbar jubeln.

So komme Gottes Segen über uns alle in unserer Pfarre Klaus:
über jene, die sich um unsere Kranken kümmern,
über alle, die uns mit dem versorgen, was wir zum Leben brauchen,
über jene, die Verantwortung tragen und Entscheidungen für unser
gemeinsames Wohl treffen,
über alle, die helfen, begleiten und Verbindungen pflegen,
über jene, die für Stabilität sorgen,
und über alle, die zuhause geduldig beten.

Gott stärke auch alle, die mit existenziellen Sorgen leben und nicht wissen,
wie es wirtschaftlich weitergehen kann.
Er begleite jene, die ihnen entlastend zur Seite stehen und neue Wege und
Ideen entwickeln.

Der österliche Gott erfülle uns mit Glauben, der trägt,
mit Hoffnung, die leuchtet, und mit Liebe, die verbindet.
So segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Sternsingeraktion 2026 in Klaus

Unsere Sternsinger waren vom 3. bis 5. Jänner 2026 in Klaus unterwegs, um die Frohbotschaft von Weihnachten und den Segen in die Häuser zu bringen.

Die gesammelten Spenden kommen in diesem Jahr den Kindern und Familien in Tansania (Afrika) zugute, die von Armut stark betroffen sind. Mit dem Geld werden Nahrung, Zugang zu sauberem Trinkwasser und Schulausbildung für Kinder und Jugendliche ermöglicht.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre Mithilfe diese Dreikönigsaktion ermöglicht und unterstützt haben, vor allem bei den vielen Kindern aus Klaus, die so gerne mitgegangen sind, sowie bei den zahlreichen und großzügigen Spendern.

Wir konnten einen Betrag in Höhe von 9.911,-- Euro an die Dreikönigsaktion überweisen.

Als kleines Dankeschön durften die Sternsinger einen tollen Nachmittag im Kino in Bludenz verbringen. Beim Kinofilm „Thabo – das Nashorn Abenteuer“, Popcorn und einem gratis Getränk hatten alle viel Spaß. Ein herzliches DANKE dem Dreikönigsaktionsteam der Diözese Feldkirch für diesen tollen Nachmittag.

Wir freuen uns schon auf die nächste Sternsingeraktion im kommenden Jahr und auf viele begeisterte Sternsinger-Kinder und Begleiter.

Barbara Nachbaur, Eva Rauch und Rita Mangold





Herzlichen
Dank an
unsere
Fotografin
Eva Rauch
für die vielen
großartigen
und
gelungenen
Fotos!





Leere Kirchenbänke, vereinzelt Gläubige.

Schnell drängt sich die Frage auf: Wo sind sie geblieben?

Doch vielleicht ist das nicht die entscheidende Frage.

Vielleicht müssten wir vielmehr fragen: Hören wir noch den Ruf Gottes, mitten im Lärm unserer Zeit?

Denn Gottes Ruf ist leise. Er spricht leise in dein Herz:

„Komm und geh mit mir.“ Gebet beginnt deshalb nicht erst

mit gefalteten Händen, sondern mit einem hörenden Herzen.

Dort, wo Jesus Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene, verkündet wird, wo Menschen sich in seinem Namen versammeln, wo Gottes Wort angenommen und gelebt wird, dort ist Kirche. Erinnern wir uns an Jesu Zusage: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Es kommt also nicht auf Zahlen, Status oder äußere Pracht an, sondern auf die geistliche Ausrichtung der Versammlung. Es geht um die Verkündigung des Evangeliums und um die Feier der Sakramente. Gläubige sind kein Publikum und der Gottesdienst ist keine Veranstaltung, sondern ein Zuhause bei Gott. Der Ausdruck „lebendiger Gott“ erinnert uns: Gott ist keine Idee, keine bloße Tradition, keine Institution unter vielen.

Er ist gegenwärtig, handelnd und wirkend bis heute. Warum aber hören wir seinen Ruf oft nicht? Vielleicht, weil es um uns herum zu laut ist: Termine, Nachrichten, Sorgen. Vielleicht auch, weil wir meinen, alles selbst im Griff zu haben. Gebet wirkt dann schnell wie ein Relikt aus einer anderen Zeit oder wie etwas, das man erst „können“ müsste. Doch Gebet ist kein Leistungssport, sondern eine Beziehung mit dem, der das Leben schenkt. Nach dem Gesetzbuch der römisch-katholischen Kirche, (Codex Iuris Canonici: 1247–1248), sind Katholiken verpflichtet, an Sonn- und Festtagen die heilige Messe zu feiern. Ausnahmen sind Krankheit, Pflege von Angehörigen, Arbeit in lebensnotwendigen Berufen oder andere schwerwiegende Gründe. Pastoral spricht man von pflichtbewusster Teilnahme, nicht von Zwang. Es soll Ausdruck der Liebe zu Gott und zur Gemeinschaft sein. Ja, vielleicht sind Kirchenbänke manchmal leer.

Aber die Frage an jeden getauften Christen lautet:

Will ich Gott in seinem Wort hören und ihm mein Herz schenken?

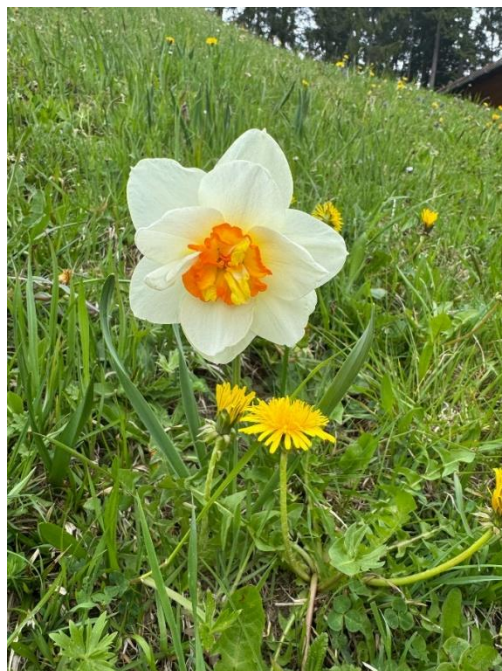
Sagen wir bewusst Ja zu unserem Herrn und Gott, Jesus Christus!

Frohe und gesegnete Ostern!

In jeder Blüte, die sich öffnet,
dürfen wir etwas von der Osterfreude
erahnen, die die ganze Welt verwandelt.

Liebe Pfarrfamilie,
möge die Botschaft der Auferstehung
euer Leben erhellen und mit Hoffnung
erfüllen.

Ostern erinnert uns daran,
dass das Leben stärker ist als der Tod,
die Liebe mächtiger als die Angst
und Gottes Nähe uns immer trägt.



Wir wünschen euch allen ein gesegnetes und frohes Osterfest!

**Herzlichst euer Pfarrer Pio
mit dem gesamten Pfarrteam!**

PFARRBÜRO

Parteienverkehr

Mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr!

Ausgenommen Feiertage und Ferien!

Telefon: 05523/62 607

E-Mail: pfarre.klaus@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre.klaus.at

Erreichbar in dringenden Fällen:

Pfarrsekretärin Sarah Pasterk:

0676/832 408 272

Geschäftsführende Vorsitzende des PGR:

Carmen Kathan: **0664/527 69 04**

Barbara Nachbaur: **0699/817 331 16**

Pfarrer Pio: 0664/508 32 31

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Klaus

Druck: Diözese Feldkirch

Fotos: Eva Rauch und Carmen Kathan

Gestaltung: Carmen Kathan und Pfarrer Pio

Redaktion: Pfarrer Pio

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pio

Spenden

- für die PFARR-Info

- für die Pfarre Klaus

Raiba Vorderland

AT31 3747 5000 0341 1188